

Mein Name war Lord



**Es klingt nach Adel
Was nutzte mir all dies, es gab für mich keine Gnade
Ich kam von dort und wusste nicht woher
Meine Geschichte bleibt stumm**

**Mein Herz war schwer und die Hoffnung – sie starb niemals mehr
Ich habe gehofft, ich habe gebangt
Ich wusste was ich bin, aber mein Herz war schwer
Ich liebte die Menschen und sonst brauchte ich nicht viel
Aber ein Heim fand ich wohl niemals mehr**

**Geboren im falschen „Gesicht“
Ich wollte nie kämpfen – man hat mich gezwungen –
Was nutzt es mir- ich konnte es nicht klären
Ich habe nicht gebissen – ich suchte nur Liebe
Ich zog meine Runden und hoffte auf eins
Die Hand die mich streichelt und den Blick, der mich liebte!
Was konnte ich nur tun
Die Tage vergingen, die Jahre verstrichen**

**Die Hoffnung auf Änderung, längst schon verblichen
Ich wurde hier alt, dies war mir klar**

Und dennoch

**Mein Name war Lord
Und meine Hoffnung starb nie!**

Euer treuer Freund Lord



Mit diesem Gedicht stand Lord im Weihnachtskalender 2011 (nun wurde es geändert) und wir haben immer gehofft, er würde eine Chance bekommen. Vor einem Monat kam dann für Lord die große und für ihn glückliche Wende, er durfte zu unserem lieben Pfleger Andreas ziehen, und dort in einem Haus leben und sein Leben mit Andreas teilen.

Wir alle waren so glücklich und unsere Herzen freuten sich über diese glücklich Wende im Leben von Lord. Lord wollte immer nur uns Menschen bei sich haben und über jeden Besuch, jede Streicheleinheit war er unendlich glücklich.



Wenn er mal wieder erfolgreich aus seinem Zwinger „ausgebüchst“ war, so rannte er zum Erdbebenhaus und hoffte inständig, dort seine Freunde zu treffen. Die anderen Hunde haben ihn auf seinem Weg nie interessiert. Er wollte nur zu uns!



Nun hat sein Herz aufgehört zu schlagen und wir alle sind fassungslos und unendlich traurig, weil er sein glückliches Leben nur für ein paar Wochen genießen konnte. Wir stellen nicht die Frage nach dem „Warum“, denn solche Entscheidungen werden nicht von uns getroffen, und wir können sie auch nicht beeinflussen. Gerne hätten wir sein neues Leben noch ein wenig dokumentiert und den lieben Lord neben Andreas gezeigt! Jeder, der auf den Berg kam, hat Lord besucht und ihn an die Leine genommen, um mit ihm auf den Berg zu klettern. Dies war mit ihm eine leichte Übung, denn Lord hatte immer viel Kraft und so wurde unser Aufstieg mit ihm zum Kinderspiel.



Viele Menschen werden Lord vermissen und traurig sein, da sind wir uns ganz sicher! Möge er den Weg zu seinen Freunden Scelton, Dubi und all den anderen Hunden finden und nun endgültig ein schönes und freies Leben führen! Lord war im falschen Körper gefangen und hat dennoch – so lange er bei uns war – viel Liebe und Zuwendung erhalten, dies tröstet uns und macht den Schmerz ein wenig erträglicher. Andreas war bei ihm, und so konnte Lord seinen letzten Gang in den Armen eines geliebten Menschen gehen. Auch dies macht uns unendlich glücklich und wir danken Andreas dafür!

Lieber Lord, wir werden Dich sehr vermissen und noch oft von Dir sprechen – Du bleibst immer ein Teil der Geschichte von Animal-Protection und den Menschen, die Dich kannten!

